

VELOJOURNAL KANTON BERN

REGIONALTEIL KANTON BERN 2021 | 5



Mirjam Stähli und Andreas Wiesmann bilden den Vorstand der Ortsgruppe Münsingen. Sie können auf tatkräftige Hilfe von kleinen und grossen Helfer_innen zählen.

NEUSTART FÜR DIE «VELOVILLE MÜNSINGEN»

Zufällig trafen sich im Frühjahr 2018 Anita (Vorstand Pro Velo Thun), Andreas (frischgewählter Parlamentarier) und Mirjam (Velofan). Bei einem Gespräch kamen wir zum Schluss, dass die 20-jährige «Veloville Münsingen» dringend einen Neustart braucht.

Die spontane Idee, eine eigene «Pro Velo Münsingen» zu gründen, verwarfen wir bald wieder. Stattdessen fanden wir im Gespräch mit Pro Velo Bern die gute Möglichkeit, in Form einer Ortsgruppe von Pro Velo Bern schnell aktiv zu werden, ohne uns um allzu viele administrative Aufgaben kümmern zu müssen. Auf diese Weise konnten wir sofort loslegen und zudem von der grossen Fachkompetenz von Pro Velo Bern profitieren.

DIE REGION, UNSERE KOMPETENZ

Unsere Stärke ist, dass wir die Situation vor Ort kennen und lokal vernetzt sind.

So kennen wir die Alltagsprobleme, erfahren von Baugesuchen und sind in politische Prozesse und Vernehmlassungen involviert. Es haben sich drei Bereiche herauskristallisiert, in denen wir aktiv geworden sind: Anlässe und Aktionen, Infrastruktur, Mitgliederwerbung.

Anita und Mirjam zeigten Mut: Im Frühjahr 2019 sollte es in Münsingen eine Velobörse von Pro Velo geben. Dank der Unterstützung vieler Helfer_innen, Pro Velo Bern, der Gemeinde Münsingen und der Kantonspolizei konnte dieses Unterfangen sehr erfolgreich umgesetzt werden. Das Handling übernahmen wir dazu 1:1

von der Börse von Pro Velo Bern. Nach einer Corona-Pause im 2020 konnten wir den Erfolg im 2021 wiederholen. Dank unserer kompetenten Pro-Velo-Velomechaniker_innen konnten wir auch diverse Lichtflick-Aktionen durchführen und am Repair Café in Münsingen Velos flicken. Ein Highlight war kürzlich der E-Bike-Fahrkurs, der bei Senior_innen auf reges Interesse stiess. Motiviert von den Critical Mass-Ausfahrten in anderen Städten treffen wir uns zudem jeweils am dritten Freitag im Monat zu einer kleinen Ausfahrt durch die Region. Die Fahrt endet dann ab und an in einem Garten mit >

VIEL SPASS FÜR DIE KIDS

«Pumpen», Velo bemalen und verrückte Velofahrende – der Nachwuchs ist am Zug.
Seiten 2, 3, 5

INVESTIEREN TUT NOT

Die Revision des kantonalen Strassengesetzes nimmt das Mountainbike in der Familie der Velos auf.
Seite 4

MEHR ALS EIN MOUNTAINBIKE-PROFI

Die Möglichkeiten des Velos sind grenzenlos. Ein Interview im neuen Bike Shop in Wynigen.
Seiten 6 und 7



1



einem gemütlichen Bräteln. Leider haben wir die kritische Masse noch nicht ganz erreicht.

Wir sind auch an weiteren Anlässen im Dorfleben präsent, z. B. am Pumtrack in den Sommerferien oder beim Badifest mit dem Seifenblasenvelo.

GESCHÄTZTES FACHWISSEN

Mit der laufenden Ortsplanungsrevision und der Umsetzung der «Verkehrslösung» Münsingen haben wir alle Hände voll zu tun, um den Anliegen der Velofahrer_innen Gehör zu verschaffen. Mittlerweile nimmt sich eine fünf-köpfige Arbeitsgruppe der Dokumente und Mitwirkungen an. Glücklicherweise können wir dabei auch immer auf die verkehrstechnische und juristische Expertise von Pro Velo Bern zählen. Wir sind auch immer im Austausch mit der Verwaltung und der Politik. So werden wir mittlerweile auch von der Gemeinde direkt konsultiert,

wenn es velotechnische Fragen gibt, was für beide Seiten positiv ist. Manchmal geht es aber auch nicht ohne Einsprache; so konnten wir bei einem Grossverteiler und einem Neubau die Veloabstellplatz-Situation schlussendlich doch noch verbessern. Nicht immer ist allerdings unsere Arbeit von Erfolg gekrönt. Am Bahnhof wird beispielsweise immer noch auf der Velospur parkiert.

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Die Mitgliederwerbung ist ein grosses Anliegen der Ortsgruppe. Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewirken. Mit Hilfe vom «Münsinger Info» und unserer eigenen Website provelomuensingen.ch informieren wir die Bevölkerung über unsere Tätigkeiten und Anliegen. Wir denken ganz klar, dass die Ortsgruppe ein Modell mit Potenzial ist. Die Kombination von lokalem Wissen und Veloexpertise ist ein klares Plus. Dank der fach-

- 1 | Freude am Seifenblasenvelo am Badifest im Parkbad Münsingen
- 2 | Velobörse im Werkhof Münsingen

lichen Unterstützung von Pro Velo Bern konnten wir in dieser kurzen Zeit viel in Bewegung bringen. Nun gilt es, weiter zu lernen, und die Ortsgruppe auf eine breitere Basis zu stellen. Ein erster Schritt ist mit der Gründung einer Infrastrukturgruppe schon gemacht. Wir sind der Ansicht, dass die Subzentren wie Münsingen eine wichtige Rolle spielen, um für Velopendler_innen im ganzen Kanton durchgehende, schnelle und sichere Verbindungen in die städtischen Gebiete zu realisieren. Dazu werden wir uns in der Arbeitsgruppe Thun-Münsingen der Regionalkonferenz einbringen. ■

Andreas Wiesmann
Vorstand Ortsgruppe Münsingen

VIEL SPASS BEIM «PUMPEN»

Pro Velo Bödeli unterstützt durch Eigenleistungen und Spendengelder die Aufstellung zweier Miet-Pumtracks auf dem Bödeli. Eine wunderbare Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, sich mit dem Velo zu vergnügen.

jh. Ein Track ist ca. 50 Meter lang und bietet mit seinen diversen Kurven und Überhöhungen viele Möglichkeiten zum «Pumpen». Das sogenannte «Pumpen» erlaubt das Überfahren der Hügel und Wellen, ohne in die Pedalen zu treten. Sehr viele kleinere Kinder, begleitet von ihren Eltern, drehen Runde um Runde mit dem Velo oder Trottinett. Aber der Pumtrack zieht auch Jugendliche an. Mit der Realisierung der Projekte entstanden auch wertvolle Vernetzungen mit an-

deren Gleichgesinnten in der Gegend. Die Schulen interessieren sich zum Beispiel besonders für unseren Einsatz für sichere Schulwege. Pro Velo Bödeli möchte durch Präsenz vor Ort und mit Bannern und Flyern die Bekanntheit erhöhen und neue Mitglieder, insbesondere auch Familien, gewinnen. Das erste Angebot konnte in Partnerschaft mit der Schulleitung Bönigen realisiert werden. Der Pumtrack steht vom 19. Juli bis zum 4. September 2021 auf



dem Pausenplatz des Schulhauses in Bönigen zur Verfügung.

Der nächste Pumtrack steht voraussichtlich vom 24. September bis am 22. Oktober 2021 in Wilderswil. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Bödeli und der Tourismusorganisation Interlaken realisiert. ■

«DIE SPINNEN, DIE VELOFAHRENDEN»

In dieser Ausgabe erfährst du, warum Nguyen und Isa stundenlang auf dem Velo sitzen. Wie schnell Denise geradeaus fährt und warum Nala mit Dean unterwegs ist.

LA RACH

La RACH ist ein Velorennen quer durch die Schweiz: «Race Across Confédération Helvétique». Gestartet wird jeweils ganz im Osten des Landes – in Müstair – mit dem Ziel Genf (am westlichen Ende der Schweiz). Bei den Teilnehmenden handelt es sich nicht um Radsportprofis, sondern um Veloverrückte. Einer von ihnen ist Nguyen Ly. Zur diesjährigen Ausgabe wurde am Samstag, 7. August um 15 Uhr gestartet.

Bei La RACH gibt es keine vorgegebene Route. Am Sonntag um 01.43 Uhr meldet Nguyen: «Bin noch nicht durch. Mache grad Pause in Siebnen im Vorräum der Schweizer Kantonalbank. Bin am Überlegen, ob ich über Luzern, Entlebuch, Bern nach Genf fahre oder über Zürich, Aarau... ist etwas flacher.»

Auch die «Verpflegungsposten» suchen sich die Fahrer_innen selbst. «Sonntag, 4:30 Uhr, Zürich Wollishofen: Ich liebe Tankstellenshops, die um diese Zeit schon offen haben.»

La RACH ist ein Velo-Abenteuer der besonderen Art, wobei Teilnehmenden wirklich wichtiger ist als Gewinnen. Nguyen, der dieses Jahr zum sechsten Mal mitgefahren ist, erreichte das Ziel wegen eines Defekts am Velo erstmals nicht.



MIT 296 KM/H ÜBER DEN SALZSEE

Der aktuell schnellste Mensch auf dem Velo ist Denise Mueller-Korenek. Sie liess sich mit einem Seil von einem Dragster auf eine Geschwindigkeit von 160 km/h ziehen. Und hat dann – weiterhin im Windschatten des Autos – strampelnd bis auf 296,010 km/h beschleunigt.



Weltrekord-Velo

Gefahren ist sie die Rekordfahrt in der Salzwüste bei Salt Lake City.

DEAN UND NALA

Am 1. September 2018 startete Dean in Schottland zur Umrundung der Erde. Drei Monate und neun Länder später traf er auf ein kleines Kätzchen, das ausgesetzt worden war. Dean nahm sich der Katze an und taufte sie Nala. Seitdem sind die beiden zusammen unterwegs. Nala wurde zu seiner treuen Reisebegleiterin.



Nala und Dean geniessen den Fahrtwind.

1bikelworld.com | [instagram.com/1bikelworld](https://www.instagram.com/1bikelworld)

24 STUNDEN IM «KREIS»

Am 31. Juli dieses Jahres ist Isa Pulver um 10 Uhr losgefahren. Während der folgenden 24 Stunden hat sie ihre Runden gedreht. Auf der Panzer-Piste in Thun. Zurückgelegt hat sie 724,8 Kilometer. Das entspricht rund 24-mal der Strecke von Ittigen (ihrem Wohnort) nach Thun.



Isa dreht ihre Runden auf der Panzer-Piste.

AUFRUF:

Hast du Fragen oder Anliegen in Sachen Velo? Oder gar eine Idee für einen Artikel? Dann melde dich bei mir. Schicke mir ein E-Mail an dg@proveloern.ch.

Für Kinder und Jugendliche gibt es bereits unterschiedlichste Angebote von Pro Velo: Die Fahrkurse «Sicher im Sattel», DEFI VELO oder Bike2school.

Was es bisher nicht gegeben hat, ist kindergerechter Velo-Lesestoff. Mit der Velojournal-Rubrik «Pro Velo Bern Kids» soll diese Lücke geschlossen werden.

PRO VELO BERN Kids



DIE FRAUEN SIND DA!

«Wo sind die Frauen? Wo sind sie geblieben?» Im *Velojournal* 2020/3 wünschte sich der Vorstand von Pro Velo Kanton Bern, dass mit der bevorstehenden Neubesetzung endlich mehr Frauen im Vorstand vertreten sein sollten. Und das mit positivem Resultat: An der letzten DV wurden Karin Etter, Rita Kobler und Eva Pfarrwaller neu in den Vorstand gewählt. Hier stellen sie sich gleich selber vor.



KARIN: Schon seit «Stütz-Rädli»-Zeiten bin ich mit dem Velo unterwegs und habe die Vorteile dieses Verkehrsmittels schätzen gelernt. Heute bin ich vor allem als Alltags- und Tourenfahrerin unterwegs. Da ich schon länger Lust hatte, mich wieder politisch zu engagieren, kam mir der Aufruf im *Velojournal* wie gerufen. Ich bin im Kanton Zürich aufgewachsen und der Arbeit wegen vor bald zehn Jahren nach Bern gekommen. Hier bin ich im medizinischen Bereich tätig, in dem Velos bis auf die Aktion «bike to work» kaum Thema sind. Bei Pro Velo möchte ich mich dafür einsetzen, dass alle Velofahrenden sicher und in ihrem Tempo unterwegs sein können. Das würde dazu beitragen, dass sich mehr Leute für dieses tolle, umweltfreundliche Verkehrsmittel begeistern.

RITA: Im Alltag schätze ich sichere und direkte Velowege, in der Freizeit wunderschöne Velorouten. Weil in der Verkehrsplanung wenig Velofahrende aktiv sind, braucht es zwingend Vereine wie Pro Velo. Ich wohne seit 2012 in Bern und nutze das Velo zum Pendeln, als Fortbewegungsmittel, zum Sport und zum Reisen. Aufgewachsen bin in Effretikon ZH. Ich habe Umweltnaturwissenschaften studiert und dort mein Interesse für den Energie-Sektor entdeckt. Beruflich bin ich vor allem im Wärmebereich tätig und setze mich dafür ein, dass mit erneuerbaren Energien geheizt wird. Ich bin aber auch sehr interessiert an der Verkehrspolitik, die einen nicht minder grossen Einfluss auf unsere Treibhausgasemissionen hat. Mehr Velofahren hilft dem Klimaschutz und erhöht die Lebensqualität.

EVA: Für mich persönlich ist Velofahren Freiheit – im Alltag oder auf Reisen. In der velofreundlichen Stadt Winterthur in den 1980er-Jahren aufgewachsen, hat mich das Velo schon früh unabhängig gemacht. Später habe ich in der nicht so velofreundlichen Stadt Genf gelernt, mich mit dem Velo unfallfrei im Autodschungel zu bewegen. Nach über 20 Jahren in der Romandie lebe ich seit 2018 wieder in der Deutschschweiz, in der Stadt Bern. Durch meinen beruflichen Hintergrund (Medizin/Public Health) interessiere ich mich speziell für den gesundheitlichen Nutzen des Velofahrens für die Bevölkerung. Dafür müssen wir aber nicht nur die mittelalterlichen Männer aufs Velo bringen, sondern auch an Frauen, Migrant_innen, Kinder und Jugendliche denken. ■

INVESTIEREN STATT WEGDELEGIEREN

Das kantonale Strassengesetz wird revidiert. Pro Velo Kanton Bern begrüsst die Aufnahme der Mountainbike-Routen und fordert dringend Investitionen des Kantons Bern in das lückenhafte Velowegnetz.

fbo. Die Mountainbike-Routen sollen neu im kantonalen Strassengesetz verankert und die Signalisation durch den Kanton übernommen werden. Pro Velo Kanton Bern freut sich über die Gleichstellung der Mountainbike-Routen mit den übrigen Velofreizeitrouten, welche mit dem neuen Strassengesetz vorgesehen ist. Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass der Kanton Bern sein riesiges Potential für das Mountainbiken besser nutzen kann.

ES FEHLT EINE UMSETZUNGSSTRATEGIE

Das heutige Strassengesetz genügt allerdings bei weitem nicht in Bezug auf die dringend nötigen Investitionen in das lückenhafte Velowegnetz des Kantons Bern.

Der gültige «Sachplan Veloverkehr» legt für den Kanton Bern zwar ein solides Velowegnetz fest. Ein Plan zur Umsetzung dieses Netzes fehlt weiterhin.

HÖHERE BEITRÄGE DRINGEND NÖTIG

Die Velowege von kantonalen Bedeutung führen zu einem grossen Teil über Gemeindestrassen. Deswegen kann sich der Kanton bisher seiner Pflicht zum Bau von Velowegen zu einem grossen Teil entziehen. Das soll sich ändern. Die heute auf 40% der Investitionskosten plafonierten Beiträge des Kantons müssen deshalb auf den Velorouten mit dem höchsten Potenzial – Velo-Vorrangrouten und Hauptverbindungen – deutlich erhöht werden,

auch wenn sie über Gemeindestrassen führen. So kann es gelingen, den heutigen Flickenteppich in den nächsten Jahren zu einem durchgehenden Velowegnetz zu machen. Mit der vorgeschlagenen Anpassung der Beitragssätze werden die Gemeinden entlastet, die Schulwegsicherheit erhöht, die administrativen Abläufe vereinfacht und eine gute Qualität der Velowege sichergestellt.

Ein Quantensprung in der Veloweg-Infrastruktur tut angesichts der stark gestiegenen Velonutzung und des Beitrags des Veloverkehrs gegen die fortschreitende Klimaerhitzung dringend Not. ■

Vernehmlassungsantwort:
pro-velo-be.ch

NEUE «FACHGRUPPE VELOWEGE»: MACH MIT!

Hast du Lust und Interesse, dein Velo-Know-how auszubauen und in der «Fachgruppe Velowege» mitzuarbeiten? Projekte zu beurteilen und die Sicht der Velofahrenden bei den zuständigen Stellen einzubringen?

fbo. Beim Neu- und Umbau von Strassen ergeben sich stets Chancen für bessere Velowege. Pro Velo hat in zahlreichen kommunalen und kantonalen Projekten Einfluss nehmen und Verbesserungen bewirken können. Die Begutachtung und Begleitung von Projekten erfolgt weitgehend in Freiwilligenarbeit. An dieser Stelle gebührt all den bereits Engagierten in den Regionen des Kantons ein grosser Dank! Seit einiger Zeit stellt die Geschäftsstelle von Pro Velo Kanton Bern mit dem Bereich «Velo-Infrastruktur» (Elisa Schneeberger und Florian Boller) den Freiwilligen eine fachliche Unterstützung für die Projektbegleitungen zur Verfügung. Diese Unterstützung soll mit der neuen «Fachgruppe Velowege» weiter verstärkt werden. Ziele sind die Unterstützung und der

Austausch bei der Beurteilung von Velo-Infrastruktur-Projekten und die Sicht der Velofahrenden besser bei den zuständigen Stellen einzubringen.

Mögliche Themen der Fachgruppe:

- Strassenbaupläne lesen und beurteilen
- Pläne und Hilfsmittel bei der Beurteilung von Projekten
- Planungsprozesse und -abläufe: Wann und wie können wir Veloanliegen einbringen?
- Qualitätsbeurteilung von Velowegen
- Velowege innerorts und ausserorts: Strecken und Kreuzungen
- Markierung und Signalisation
- ... (weitere Wünsche der Mitglieder)

Das Thema wird vorgängig bekannt gegeben. Vorgesehen ist die Durchführung

von vier bis fünf Treffen pro Jahr, teilweise bei Projekten vor Ort, teilweise online. Es besteht keine Pflicht zur Teilnahme an allen Treffen.

Es sind sowohl Anfänger_innen als auch Spezialist_innen herzlich willkommen. Wir freuen uns speziell auf Frauen_. Diese sind in der Verkehrsplanung immer noch viel zu wenig vertreten. Dabei ist es Zeit, dass vielfältige Lebensrealitäten in unseren Städten und auf unseren Strassen berücksichtigt werden!

Hast du Interesse, dein Velo-Know-how auszubauen und am ersten Treffen der «Fachgruppe Velowege» dabei zu sein? Dann melde dich bei der Geschäftsstelle (info@pro-velo-be.ch) – am liebsten bis am 30. September 2021. ■

BUNTER VELO-FERIEN(S)PASS

Der Ferienpass ist ein Angebot von Pro Juventute. Unter deren Buchungsplattform konnte Pro Velo Emmental zwei Kurse durchführen und die Kinder fürs Velo begeistern.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung In-tact in Burgdorf durften Kinder, instruiert durch Veloprofis, ihre Fahrräder kennenlernen und reparieren. Den Mechaniker_innen bei ihrer Arbeit über die Schultern zu gucken, ist immer spannend. Dieser Kurs, «Veloflicken im Handumdrehen», war rasch ausgebucht.

«WIR GESTALTEN UNSERE VELOS NEU»

Auch der zweite Kurs stiess auf Anklang, denn ein buntes Rad macht Spass, erregt Aufmerksamkeit und fährt sich mit grosser Freude. Der kühle Regentag bot die ideale Temperatur für kreative Arbeiten. Zu Beginn haben die Teilnehmenden ihre Bikes gründlich gereinigt. Das war eine gute Gelegenheit, um das eigene Rad einmal genau zu betrachten und auch um die Details für die anschliessende Gestaltung zu planen: Sprayen und dafür viel Abdeckarbeit in Kauf nehmen? Oder mit

dem Pinsel kreativ losmalen? Oder mit der Schere farbige Klebefolie zurechtschneiden? Mit unterschiedlichen Vorgehensweisen legten die Kinder los. Bis zum Mittag waren die ersten Farbschichten aufgetragen und konnten antrocknen. Gestärkt mit feinen Crepes starteten wir am Nachmittag mit der Feinarbeit und der Remontage. Aus den Alltagsrädern sind bunte, stilvolle Velos geworden. Zudem hellte das Wetter auf, so dass wir anschliessend ein Feuer anzünden und darüber Marshmallows bräteln konnten. «Das het gfägt», waren sich alle einig, «im nächsten Jahr machen wir wieder mit.» ■

Klaus Bangerter
Vorstand Pro Velo Emmental



Im Sommer konnten wir zwei Tagesmieten für ein Herzroutenvelo verlosen. Die glückliche Gewinnerin ist Erika Friedli aus Burgdorf.



Zusammen mit dem bisherigen Velolade-Team geht die Erfolgsgeschichte weiter. Das frühere Inhaberpaar Helen und Bernhard Schneider unterstützen das Team noch bis Ende September.

VELO-HIGHLIGHT IN WYNIGEN

Fabienne und Lukas Flückiger-Weyermann haben Anfang 2021 den «Velolade» in Wynigen übernommen. Im Interview erzählen sie Nicole Wirth, Geschäftsführerin von Pro Velo Emmental, vom neuen «Infinity Bike Shop», der Mountainbike-Profi-Karriere und was aus ihrer Sicht für die Velofahrenden verbessert werden müsste.

Wie war es, den Bike-Shop mitten in der Corona-Zeit zu übernehmen?

Lukas: Die Entscheidung war ein langer Prozess. Dass dann die Übernahme in die Coronazeit fiel, war für uns kein Nachteil. Ein Jahr zuvor, als das Geschäft teilweise schliessen musste, war das sicher ein Schock. Es wurde aber schnell klar, dass die Velobranche boomt und das Geschäft nicht in Gefahr war. Wir bedauern einzig, dass wir kein Eröffnungsfest machen konnten.

2020 brach ein regelrechter Velo-Boom aus. Wie habt ihr das erlebt?

Lukas: Das war natürlich sehr positiv für uns und gab uns Sicherheit.

Fabienne: Es läuft sehr gut. Obwohl es schwierig ist, Ersatzteile zu erhalten, und wir für neue Velos lange Lieferfristen haben, gibt es immer eine Lösung.

Wie bringt ihr Bike-Shop, Familie, Profi-Karriere, etc. unter einen Hut?

Lukas: Dies ist nur gemeinsam mit Fabienne und mit der Unterstützung der ganzen Familie möglich. Und mit vielen Kompromissen. Da ich diese Saison noch zu 100% als Profi-Mountainbiker unterwegs bin, habe ich oft ein schlechtes Gewissen, wenn ich nicht vor Ort im Shop bin.

Fabienne: Alles muss gut organisiert sein. Familie Schneider hat uns sehr ge-

holfen. Ausserdem ist es wichtig, eins nach dem anderen zu nehmen.

Lukas, wie war das im 2021 mit den Rennen?

Dieses Jahr fand beinahe alles wie gewohnt statt. Einfach ohne Zuschauer_innen und mit Schutzkonzept. Zum Beispiel musste ich mich täglich testen lassen. Das ist zeitlich, aber auch finanziell eine Belastung.

Leider konnte ich mich nicht für die Olympischen Spiele in Tokio qualifizieren. Dafür durften wir mit meinem Bruder Mathias mitfeiern und freuten uns mit ihm über die Silbermedaille!

Was ist eure Meinung zu Elektrovelos?

Beide: Wir sind von Elektrovelos fasziniert. Für die Branche war es wichtig, dass etwas Neues auf den Markt kommt. Wir können somit ein grösseres Spektrum von Kund_innen ansprechen. Wir selber haben auch Elektrovelos und

PERSÖNLICH

Name: Lukas Flückiger

Geburtstag: 31. Januar 1984

Ausbildung: Landmaschinenmech

Sportart: Mountainbike XC, Radquer CX

Team: INFINITY

Hobbies: Umgebungsarbeiten, Skitouren, Langlauf

Name: Fabienne Flückiger-Weyermann

Geburtstag: 3. März 1985

Ausbildung: Kaufm. Angestellte

Sportart: ehem. Leichtathletin, Sprint

Team: INFINITY

Hobbies: Familie, Garten

Fabienne und Lukas Flückiger wohnen mit ihren beiden Kindern in Wynigen und waren schon immer sportlich unterwegs.

Fabienne war eine erfolgreiche Leichtathletin. Sie war spezialisiert auf den Sprint und holte gesamthaft elf Schweizer Meistertitel im 100-, 200-Meter-Lauf und im 60-Meter-Lauf in der Halle. Fabienne (mit ledigem Name Weyermann), die für den LV Langenthal startete, wurde mehrmals zur Oberaargauer Einzelsportlerin des Jahres gewählt.

Lukas Flückiger ist als Profi-Mountainbiker unterwegs. Nachdem er im Jahr 1994 am ersten Rennen teilgenommen hatte, packte ihn das Bike-Fieber. 2006 erhielt er seinen ersten Profivertrag bei Bianchi, zwei Jahre später schaffte er es ins Profiteam TREK World Racing. An den Weltmeisterschaften 2012 in Saalfelden (A) durfte er seinen bisher grössten Erfolg feiern. Er belegte hinter Nino Schurter den zweiten Rang, sein Bruder Mathias Flückiger fuhr damals auf den dritten Rang. «INFINITY» bedeutet übrigens Unendlichkeit, Grenzenlosigkeit und soll für das Erlebnis und Gefühl auf dem Fahrrad stehen.

VELOBÖRSEN 2021

Bern und Thun: Samstag, 18. September
pro-velo.ch/veloboersen

MIT PRO VELO EMMENTAL AUFSATTELN

Critical Mass/Veloplansch: 25. September, 29. Oktober, 26. November
 an jedem letzten Freitag des Monats in Burgdorf um 18.30 Uhr.

Für Informationen, Fragen, Anmeldungen: provelo-emmental.ch

PARKING DAY AM 17. SEPTEMBER

Love is on the Road

Am Parking Day machen es sich unsere Spezial-Velos auf zwei Auto-Parkplätzen beim Klösterlistutz gemütlich.

Sie laden dich zu einem weiteren Rollentausch ein: Pedale los und tauche virtuell ins Leben der Anderen ein – die Velofans fahren mit dem Auto los, die Autofans sitzen aufs Velo. Ausserdem bezaubert das Seifenblasenvelo Gross und Klein.

Freitag, 17. September von 14 bis 20 Uhr beim Klösterlistutz in Bern
 (gegenüber vom Bärengraben)

umverkehr.ch/projekte/parking-day

können somit auch gemeinsam eine Tour machen. Auch als die Kinder noch im Veloanhänger mitfahren, war das E-Bike ein Vorteil.

Wie seid ihr als Familie unterwegs?

Beide: Wir machen (noch) keine grossen Touren. Ab und zu fahren wir abends mit den Kindern noch eine Runde.

Pro Velo setzt sich für die Interessen der Velofahrenden ein. Was müsste aus eurer Sicht verbessert werden?

Fabienne: Wir hoffen sehr, dass auf der gefährlichen Strecke von Wynigen nach Burgdorf der Veloweg zustande kommt.

Lukas: Für die Mountainbiker_innen wäre es schön, wenn es mehr offizielle «Bike-Strecken» gäbe, welche beschildert sind. Damit könnten Konflikte minimiert werden. ■

Vielen Dank fürs Gespräch, und viel Erfolg mit eurem INFINITY Bike Shop!

Pro Velo Kanton Bern

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 12
info@pro-velo-be.ch, pro-velo-be.ch

Pro Velo Bern

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 10
info@provelobern.ch, provelobern.ch

Pro Velo Biel/Bienne – Seeland – Jura Bernois

2502 Biel, Tel. 078 847 01 70
sekretariat@pro-velo-biel.ch, pro-velo-biel.ch

Pro Velo Emmental

Postfach 1229, 3401 Burgdorf
info@provelo-emmental.ch, provelo-emmental.ch

Pro Velo Oberaargau

4900 Langenthal, Tel. 062 923 50 83
oberaargau@pro-velo.ch, provelo-oberaargau.ch

Pro Velo Region Thun

3600 Thun, Tel. 079 817 66 00
thun@pro-velo.ch, provelo-regionthun.ch
facebook.com/ProVeloRegionThun

Pro Velo Bödeli

c/o Jeremy Hackney, Postfach 175, 3800 Interlaken
velo@pro-velo-boedeli.ch, pro-velo-boedeli.ch

Pro Velo Region Spiez

siehe Pro Velo Region Thun

IMPRESSUM VELOJOURNAL 2021|5

Herausgeberin und Verlag: Velomedien AG,
 Kalkbreitestrasse 33, 8003 Zürich –
 in Zusammenarbeit mit Pro Velo Kanton Bern

REGIONALTEIL BERN

Redaktion: Rebecca Müller (rmü)
Mitarbeit an dieser Nummer: Andreas Wiesmann,
 Jeremy Hackney (jh), Dominik Guggisberg (dg),
 Eva Pfarrwaller, Rita Kobler, Karin Etter,
 Florian Boller (fbo), Klaus Bangerter, Nicole Wirth
Lektorat: Walter Pfäffli, Sven Schendekehl,
 Florian Boller
Gestaltung: typisch.ch

VELOJOURNAL 2021|6

Anzeigenschluss: 21. Oktober
Redaktionsschluss: 25. Oktober
Erscheinen: 19. November

Der Regionalteil Bern des Velojournals verwendet den Gender_Gap, damit sich alle von unseren Texten angesprochen fühlen.
 Mehr Infos zum Gender_Gap: [de.wikipedia.org/wiki/Gendergap_\(Linguistik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gendergap_(Linguistik))

GUT FÜR BERN UND DAS KLIMA

JA am 26. September 2021
Klimaschutz-Artikel

VERMIETUNG VON VELOEINSTELLPLÄTZEN

im Zentrum
der Stadt Bern

Monatskarte CHF 30.–

Jahreskarte CHF 300.–

inkl. Schliessfach

AUSKUNFT UND VERMIETUNG

Betriebszentrale Metroparking,
Eingang Waisenhausplatz, 1. UG
T 031 311 44 11

VELOPARKING

metro

SAVAC
SKI+VELO-CENTER

Niederwangen | Bern | Ittigen | Belp

...bewegt Menschen

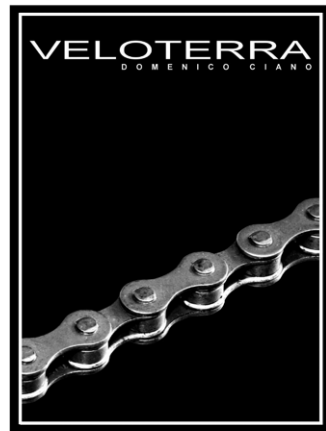
www.ski-velo-center.ch

Kretschmann



Schwarzenburgstr. 145
3097 Bern-Liebefeld
T 031 971 25 14
F 031 971 52 39
info@kretschmann.ch
www.kretschmann.ch

Reparaturen aller Marken



Für jedes Radlerherz das passende Velo.

Länggassstrasse 73
3012 Bern
Tel: 031 322 33 66
www.veloterra.ch

medBASE

AKUPUNKTUR

Norbert Allenspach
Schwanengasse 10 (4. Etage)
3011 Bern
T. 031 326 55 55 / 079 627 22 64
www.akupunktur-allenspach.ch

ride your style

CityCycles

City Cycles AG
Spitalackerstrasse 50
3013 Bern, 031 333 87 33

www.citycycles.ch

Velo Service
Bollwerk 35
3011 Bern, 031 312 25 85

kocher-bike.ch

Ihr Riese & Müller «Erlebnis-Store» mit Cargo-Hub Center

Seit 32 Jahren, mit 25 Jahren
«E-Bike-Kompetenz»!

in Bümpliz an der Wangenstrasse 101, Tel. 031 991 04 18, (Montag geschlossen)

Neu: Neu: Neu: Neu:

kocher-bike-Service auch in der Lorraine / Tel. 031 331 40 67 bern@velowerkstatt.ch



Turnweg 20 · 3013 Bern

Tel. 031 331 40 67
bern@velowerkstatt.ch
www.velowerkstatt.ch

Öffnungszeiten

Di - Fr 10.00 - 18.30
Sa 10.00 - 16.00